

ALTE ORTSMITTE
SANDHOFEN

BETEILIGUNGS-
KONZEPT

Stand April 2022

Beteiligungskonzept: Alte Ortsmitte Sandhofen

Das Beteiligungskonzept ist die Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses Alte Ortsmitte Sandhofen. Es beinhaltet wichtige Eckpunkte des Verfahrens und zentrale Vereinbarungen.

Das Beteiligungskonzept Alte Ortsmitte Sandhofen wurde zwischen den Fachbereichen Geoinformation und Stadtplanung sowie Demokratie und Strategie abgestimmt. Das Beteiligungskonzept ist auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht: <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alte-ortsmitte-sandhofen>

1. Ziel des Vorhabens Alte Ortsmitte Sandhofen

Die Stadt Mannheim erarbeitet auf Grundlage des Gemeinderatsantrages 568/2019 zusammen mit einem externen Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Planungsvarianten für die stadträumliche und verkehrliche Situation rund um das denkmalgeschützte Rathaus und das Kriegerdenkmal.

Ziel ist es, Ansätze zu entwickeln, durch die der Ortskern sowohl gestalterisch, als auch funktional zu einem noch attraktiveren und lebenswerteren Stadtteilzentrum werden soll. Der öffentliche Raum soll die Identität des Ortes verstärken.

Für die Umgestaltung des Bereichs Kriegerdenkmal / Altes Rathaus in der Ortsmitte von Sandhofen wurden Varianten entwickelt, die sich hinsichtlich der Raumaufteilung, der Flächenzuordnung und der verkehrlichen Situation deutlich unterscheiden und jeweils unterschiedliche mögliche Schwerpunkte und Potentiale für eine Veränderung der Situation aufzeigen.

Zentrales Ziel ist die Schaffung von Aufenthaltsqualitäten und der Gewinn von Potenzialen für die bessere Nutzung der Räume und deren Vernetzung. Dabei sollte insbesondere berücksichtigt werden, welche Verbesserungen für die Verkehrsabwicklung bzw. die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der angrenzenden Schule und den Betreuungseinrichtungen im Umfeld erreicht werden können.

2. Ziel der Bürgerbeteiligung

Ziel der Verkehrlichen Untersuchung der alten Ortsmitte Sandhofen ist es, das alte Ortszentrum entsprechend seiner bedeutenden Lage im Stadtteil gestalterisch aufzuwerten und wieder zum „lebendigen Herz von Sandhofen“ zu machen.

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, so viele unterschiedliche Menschen mit ihren Anliegen und Hinweisen wie möglich an der Planung zu beteiligen. Die vorgestellten verschiedenen Planungsvarianten sollen Anliegen und weitere Ideen der Bürgerschaft aufzeigen und dienen dann den Fachplanern und -planerinnen als Grundlage für eine festzulegende Vorzugsvariante, die dann weiter vertieft bearbeitet werden soll.

3. Zeitliche Prozessplanung

Zeitlicher Ablauf:

2020/21	Erstellung von Planungsvarianten
7. Juli 2021	Sitzung BBR Sandhofen, Vorstellung der Planungsvarianten
28. April 2022	Beteiligung vor Ort: Vorstellung der Planungsvarianten mit Bürgerabfrage zur Vorzugsvariante, mit nachgelagerter Onlinebeteiligung
Juli 2022	Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerinfo im BBR Sandhofen
Sommer 2022	Durcharbeiten der Vorzugsvariante
Herbst 2022	Vorstellung im Gemeinderat

4. Entscheidungsspielraum

Bei der Bürgerbeteiligung Alte Ortsmitte Sandhofen handelt es sich um einen ergebnisoffenen Prozess. Die Bürgerschaft wird während der Erarbeitung eines schlüssigen Verkehrskonzepts und Vorentwurfs beteiligt und kann sich hierzu aktiv einbringen und Anliegen und Hinweis äußern.

Es gibt folgende Rahmenbedingungen für die Neugestaltung, die bereits feststehen: Die Verkehrswege vor Ort müssen unbedingt für den fußläufigen Verkehr verbessert werden und städtebauliche Attraktionen geschaffen werden. Berücksichtigung von genügend Parkplätzen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit Rückmeldungen zu den Varianten zu geben und werden nach den Vor- und Nachteilen gefragt. Dann wird das Verkehrskonzept vertieft und ausgearbeitet und dem Bezirksbeirat vorgestellt. Der Gemeinderat entscheidet über die Neugestaltung der alten Ortsmitte unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsangebote.

5. Zielgruppen

Angesprochen sind im Besonderen alle Bürger und Bürgerinnen Sandhofens und Mannheims sowie die aktuellen Nutzer und Nutzerinnen und Anwohner und Anwohnerinnen vor Ort. Darüber hinaus haben die Bezirksbeiräte, die Vereine, die Schule, die Kirche und der Bürgerdienst eine wichtige Multiplikatorenrolle.

6. Methoden und Formate

Beteiligung vor Ort:

Im Stadtteil wurden bereits im Vorfeld Anliegen zur Neugestaltung erarbeitet. Diese sind eine wichtige Grundlage für die Weiterarbeit.

An dem Bürgertermin werden die Planungen vorgestellt und die Meinungen vor Ort ermittelt und festgehalten. Über einen „Fragebogen“ können noch innerhalb von 14 Tagen Rückmeldungen zu den Varianten gegeben werden. Dies ist parallel auch online über das Beteiligungsportal möglich.

Es wird über das Amtsblatt, Newsletter „Beteiligungsportal“ der Stadt Mannheim sowie über Plakataushänge und Postkarten in Geschäften und Einrichtungen vor Ort kommuniziert. Die Bezirksbeiräte werden darüber hinaus per Mail informiert.

Beteiligung online:

Auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim (<https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alte-ortsmittle-sandhofen>) wird ein Dialograum eingerichtet. Interessierte finden dort den aktuellen Sachstand und zugehörige Dokumente zum Thema.

7. Kommunikation

Ziel der Kommunikation ist es, Transparenz über die Planungen und Möglichkeiten einer Nutzung und Umgestaltung der Alten Ortsmitte Sandhofen herzustellen und alle relevanten Zielgruppe und Anwohnerschaft zu informieren.

Die Dokumentation wird zusammen mit den gezeigten Plänen und Präsentationen in das Beteiligungsportal eingestellt.

8. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat wurde regelmäßig über den Sachstand informiert. Der Gemeinderat hat die Planungsmittel und somit die Einleitung einer verkehrlichen Untersuchung des Ortes erst möglich gemacht.

9. Ressourcenplanung

Die personellen und finanziellen Ressourcen für den Bürgerbeteiligungsprozess und die oben genannten Formate sind gegeben. Im Haushaltsplanentwurf 2020/2021 wurden 20.000 Euro als Planungsmittel für die Umgestaltung des Vorhabens vorgesehen.

10. Monitoring und Evaluation

Anhand des Beteiligungsprozess wird geprüft, ob Zielgruppen erreicht wurden und die Rahmenbedingungen erfüllt sind.

Das Nutzerverhalten auf dem Beteiligungsportal in dem entsprechenden Dialograum wird erhoben.

11. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten

Verantwortlich für die städtebauliche Planung ist der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung. Verantwortlich für das Beteiligungsverfahren ist der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung mit Unterstützung des Fachbereiches Demokratie und Strategie.

12. Kontakt

Stadt Mannheim
Fachbereich Geoinformation
und Stadtplanung
Sara Emrich
0621 293-5559
sara.emrich@mannheim.de

Stadt Mannheim
Fachbereich Demokratie und Strategie
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Robert Erasmy
0621 293-9336
robert.erasmy@mannheim.de